

Karate und Corona

Das Jahr fing so vielversprechend an: Lehrgänge sollten starten, die nationale Meisterschaft im Juni und als Höhepunkt des Jahres die Weltmeisterschaft des Shotokan Karateverbandes in Lübeck stattfinden.

Erfreulich begann das Jahr ja noch mit der Spende von Herrn Kanthak an die Karateabteilung. Damit wurde das „Jackenprojekt“ wieder gestartet. Schicke rote Jacken haben wir ausgesucht, die Motive abgestimmt und dann kam auch hier Corona dazwischen. Die finale Runde beim Anpassen der Musterjacken haben wir leider noch nicht zu Ende bekommen: Kontaktverbot ist das Stichwort.

Das zweite, viel schönere Ereignis im beginnenden Jahr: Felix wurde am 01.02. Papa!!! Stolz hat er die Daten gesandt, Länge und Gewicht durchgegeben und gleich nachgeschaut, ob es so kleine Gis gibt (Gi = Karateanzug). Nein, Spaß hat er nicht gemacht. Das Baby Bier haben wir dann aber noch vor Corona geschafft!



Die Sparte übergibt ein Babygeschenk an Felix

Im Februar fand ein Lehrgang in Bad Schwartau statt. Ich glaube, das war der letzte Verbandslehrgang in diesem bisherigen Jahr. Von daher war es die richtige Entscheidung für Luana und Luca, nach fleißigem Training bei diesem LG, die beiden zur Prüfung anzutreten zu lassen. Luana hat Ihren 6. Kyu (Grüngurt) bestanden und Luca war ganz aufgeregt über den bestandenen ersten Gurt, den Weißgurt.



Fast in Vergessenheit, aber eben nur fast, war die Idee geraten, uns bei unseren eifrigen Trainerhelfern für ihre tolle Unterstützung bei den Trainingseinheiten zu bedanken.

Nikola und Krümel unterstützen regelmäßig die Trainingseinheiten mit Felix. Jannis ist so oft er kann am Dienstag bei mir zur Hilfe! Gerne angenommene Hilfe! So können wir noch mehr Unterstützung beim Erlernen der Techniken geben. Parallel dazu machen diese Jugendlichen auch Ausbildungen mit dem Ziel, die Trainerlizenzen zu erhalten.